



# Sammlung Theaterzettel

## Die zärtlichen Verwandten

**Benedix, Roderich**

**1911-03-26**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim

# Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 26. März 1911

## Der Vetter

Lustspiel in drei Aufzügen von Roderich Benedix.

Regie: Emil Reiter

### Personen:

Gärtner, ein reicher Großhändler	Alexander Köfert
Ernst, } seine Kinder	Karl Fischer
Pauline, }	Irene Weissenbacher
Wilhelm, }	Poldi Dorina
Siegel, Gärtners Vetter	Emil Hecht
Buchheim, ein junger Kaufmann	Georg Köhler
Louise, Haushälterin	Thila Hummel
Bedienter	Hermann Trembach

### Hierauf:

### Die

## zärtlichen Verwandten

Original-Lustspiel in drei Aufzügen von Roderich Benedix.

Regie: Emil Reiter

Oswald Barnau	Heinrich Götz
Ulrike, } seine Schwestern	Julie Sanden
Jrmgard, }	Elise Delant
Ottilie, seine Nichte	Irene Weissenbacher
Adelgunde von Halten, seine Tante, Witwe	Toni Wittels
Dietrich, } deren Kinder	Karl Fischer
Iduna, }	Poldi Dorina
Dr. Bruno Wismar, Barnaus Freund	Karl Schreiner
Dr. Offenburg, Arzt	Georg Köhler
Schummrich	Alfred Landorp
Thusnelde, Haushälterin } in Barnaus Hause	Marianne Rub
Weithold, Haushofmeister }	Paul Tietzsch
Philippine, in Diensten der Frau von Halten	Paula Schneider
Diener	Paul Bieda

Ort der Handlung: Barnaus Schloß in der Nähe einer Stadt.

Kasseneröffnung 7 Uhr

**Anfang 7½ Uhr**

Ende 10¼ Uhr

Nach dem 1. Stück grössere Pause

### Eintrittspreise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe . . . . .	Mk. 4.—	Auf der Estrade . . . . .	Mk. 3.—
2. und 3. Reihe . . . . .	" 3.50	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . . .	" 3.50
Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80) . . . . .	" 3.50	2. Abteilung . . . . .	" 2.—
1. Reihe 2. Abteilung . . . . .	" 2.—	3. Abteilung (Sitzplätze) . . . . .	" 1.50
2. Reihe . . . . .	" 2.—	4. Abteilung . . . . .	" 1.—
3. Reihe . . . . .	" 1.—	5. Abteilung (hinterer Raum) . . . . .	" .50

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abchnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle; August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigs-hafen.

Im Hoftheater:

39. Vorstellung im Abonnement C